



René Steinmann wuchtet den schweren Tatra durchs Wasserloch.



ITTM 2013 Trialer lassen's krachen

Hatte der vierte Lauf der Internationalen Truck Trial Meisterschaft 2013 im sächsischen Friedrichswalde-Ottendorf unweit der Grenze zu Tschechien schon alles, was einen guten Trial ausmacht, so legten die Starter der Internationalen Truck Trial Meisterschaft zum Finale in Elbingerode noch einen drauf.

Text: Klaus-P. Kessler, Fotos: Simone Wönne, Klaus-P. Kessler

Zwei gewaltige Steinbrüche, davon Elbingerode bekannt aus dem Vorjahr, gutes Wetter, viele Zuschauer, starke Starterfelder und knallharter Geländesport – das waren die Zutaten der beiden letzten ITTM-Läufe der Saison 2013.

Von dieser Atmosphäre hatten sich offensichtlich auch die „Drehbuchautoren“ für den sportlichen Krimi anstecken lassen. In Sachsen baute sich langsam der Spannungsbogen auf. Da plumpste mal der S1-

Mog des Teams 4x4 Aupitz I auf die Seite oder zerbröselte ein Kreuzgelenk am Stendike-ZIL (S4). Noch heftiger erwischte es ausgerechnet die ITTM-Chefs Olaf Grätz und Stefan Schoder, an deren gerade reparierten Ford-Truck zuerst die Spurstange jegliche Form verlor und anschließend die zweite Achse antriebslos den Dienst verweigerte. In Elbingerode knackste dann die reparierte Achse plus einer weiteren. Diagnose: Fortgeschrittene Antriebslosigkeit!

Erwarteter Umfaller blieb aus

Es ging auch anders herum: Während alle Insider in Friedrichswalde darauf warteten, dass Benno Winter seinen giftgrünen Tatra traditionell auf die Seite legt, schleicht der Landsberger sich statt dessen klammheimlich in der S5-Wertung immer weiter nach vorne, landet abschließend zur eigenen Überraschung

sogar auf dem Treppchen. Da wartet zur Siegerehrung die nächste Überraschung: Nicht der hoch favorisierte Mercedes SK des Duisburger HK-Balkonbauteams mit Patrick Töpfer am Volant fährt den Sieg ein, sondern Jiri Tomec/Vaclav Krail aus Tschechien (Tatra). In der allerletzten Sektion vergeigt die Mercedes-Crew den Sieg.

„Beifahrerfehler,“ kommentierte Pilot Töpfer nachher knapp. In Elbingerode wetzt das Team von der Ruhr diese Schar-



Schulze-Köllner dominierten auch 2013 die kleine Klasse.



Starke Saison für Team Lindemann.

Masse-Bewegung – aber in die falsche Richtung!



Podium statt Umfaller für Benno Winter.

te aber wieder aus und verteidigt den Titel souverän. Favoritensturz auch in der S4, wo es in diesem Jahr für den amtierenden ITTM-Meister Adam Stanek nicht rund läuft. Der Tatra-Pilot musste sich dem Merseburger Maik Lindemann (ZIL) geschlagen geben.

Alternativer Antrieb

Blei oder zumindest Wasser muss in den Reifen sein – bei den extremen Schräglagen, die Kai Bräutigam und Roland Ott mit ihrem gelben IFA zur atemstockenden Freude der Zuschauer zelebrierten. Die „schräge“ Taktik führte zum Erfolg: Das für das BVS-Team Seehausen startende Duo holte den Sieg in der Klasse S 3.

In der Klasse S2 ist nach dem gesundheitsbedingten Karriereende von Meister Rolf Kempf

der Thron frei für die Nachfolger. Jürgen und Elke Kottkamp aus Gaste bei Osnabrück plus Elkes „Body Double“ Thomas Goer. Ganz vorne in der kleinen Klasse spielten Sven Schulze und Susanne Köllner (4x4 Aupitz II) erneut ihre Sonderklasse aus.

„Best of the Rest“ in der S1

Mal so richtig krachen lassen! Das meinten die Teams beim Finale teilweise sehr wörtlich! DMV-Sportpräsident Dr. Gunther David war sichtlich angetan: „Hier geht’s ja richtig zur Sache,“ staunte der bis in die Wolle motorsportlich gefärbte Verbandsfunktionär bei seinem ersten Kontakt mit dem Truck Trial-sport nicht schlecht. So ziemlich alle Sportarten in Kombination von Rädern mit einem Motor hat der Mönchengladbacher Zahn-

arzt und aktive Rundstreckenfahrer schon gesehen. Nur der XXL-Motorsport im Gelände fehlte noch im Erfahrungsschatz des obersten Motorsportfunktionärs.

Da wollten sich die Trialer nicht lumpen lassen: Reihenweise weggeknackste Antriebe beim Gerber-IFA, am Grätz-Ford, dem Hey-Unimog und am Sauerland-Tatra, ein veritabler Rahmenbruch bei einem GAZ bedauerte Dr. David mit den tröstenden Worten: „Wir machen Motorsport. Da passiert so etwas eben!“

Schwere Schädigungen „unten herum“ waren aber nur die eine Hälfte der Schadensanzeigen. Diverse zerbröselte oder eingedrückte Frontscheiben, ver-

bogenen Aufbauten oder diverse umgestürzte Trucks, überwiegend aus der schweren Klasse, ließen die Zuschauer aus dem Erstaunen nicht mehr herauskommen. Inga Budde verblüffte alle, als sie den schweren Mercedes SK zuerst umwarf, um ihn dann zur Verblüffung aller wieder auf die Räder zu stellen und die Sektion zu Ende zu fahren.

Jetzt ist genug Zeit, in der langen Winterpause Wunden zu lecken und die Fahrzeuge wieder in einen wettkampffähigen Zustand zu versetzen. Ach ja: Mitte Oktober werden die Internationalen Truck Trial-Meister noch in einer separaten Feier geehrt. Da lassen es die Trialer noch einmal krachen. Wenn da mal bloß niemand umfällt! **STM**

Patrick Töpfer auf dem spektakulären Weg zur Titelverteidigung in der großen Klasse.



Das Kanoneer-Team spielt Schiffe-versenken!

